



Eifersuchtsszene am Strand

Hi Leute!

Ich kann mir vorstellen, dass der Text deswegen so irritierend wirkt, weil hier keine Bilder (Metaphern) im herkömmlichen Sinne verwendet werden, die ein Leser nachvollziehen/nacherleben/nachfühlen kann, sondern dass hier tatsächlich Details eines Bildes "beschrieben" werden mit all seinen Farben, Motiven und Anordnungen. Der Leser wird also nicht wie sonst üblich mit Emotionen versorgt (wie er es vielleicht erwartet hat), sondern sieht lediglich ein rätselhaftes Bild vor sich. Die Art, wie der Protagonist erzählt oder die Dinge sieht, erzeugen keine Emotionen beim Leser. Was anschließend bei ihm zurück bleibt ist eher Verwirrung, vielleicht Angst, Sorge etc. Der "Betrachter" erkennt möglicherweise die Struktur/Konstruktion des Textes/Bildes, analysiert wie das Bild geometrisch angeordnet ist, aber irgendwann nimmt er auch wahr, dass er nicht Teil dieses Bild ist (nicht "in die Geschichte hineingezogen wird") sondern lediglich die Rolle des Betrachters einnimmt.

Ihr seht das schon ganz richtig: Das ist kein Text aus einer Schreibschule, sondern wirklich ein "Experiment". Ginge es nach mir, läse ich hier viel mehr Experimente (ob gelungen oder misslungen). Experimente finde ich spannend, ob ich sie lese oder selber schreibe.

Ich könnte hier noch ewig darüber plaudern, welche "Konstruktion" hinter diesem Text steckt, aber ich denke, so arg interessiert euch das auch wieder nicht. Viel interessanter ist doch eure Publikumsreaktion. ;)

Also, bitte keine falsche Rücksichtnahme. Für mich ist jede einzelne Aussage aufschlussreich.

Schönen Abend

BN

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).